



Pressemitteilung des Movimento 5 Stelle

Seilbahn Brixen

Die Seilbahnen sind eigentlich eines der sichersten Transportmittel, auch nachhaltig, wenn sie auf eine für Umwelt und Umgebung schonende Weise gebaut werden, außerdem nützlich für die Bürger als Transportmittel und zu guter Letzt auch wirtschaftlich.

Das Brixner Seilbahn Projekt wirft aber erhebliche Zweifel auf. Zum Beispiel das Szenario, in das die Seilbahn sich einfügen soll: der Himmel oberhalb der „Perle Brixen“ (wie die Stadt auf der Website des Tourismusvereins gepriesen wird) soll schon bald nur ein paar Meter **über den Dächern** von Kabeln durchzogen werden, und von Kabinen die Tausende von Menschen - vor allem Touristen - zur Plose transportieren werden, und das über eine beträchtliche Strecke (bis zu St.Andrä). Es ist klar, dass dieses Szenario nicht in Harmonie steht mit dem vom Tourismusverein vielgepriesenen Kontext und mit der Lage Brixens im wunderschönen Eisacktal.

Aber die Entscheidung scheint gefallen zu sein: Das Land, und das heißt die SVP, der PD, Widmann und diejenigen die die Seilbahn bauen werden (auch mit wohlwollender "Enthaltung" seitens jener, die die Stadt führen), haben schon längst beschlossen, dass die Seilbahn gebaut werden muss, und das auch mit öffentlichen Geldern, und nicht wenig davon, weil es um 20 Millionen Euro Geld der Bürger geht!

Ein Blick auf das Projekt wirft noch weitere Zweifel und Fragen auf. Zum Beispiel, warum wird so hartnäckig darauf beharrt, die **Talstation der Seilbahn beim Bahnhof** einzurichten? Aufgrund dieser fragwürdigen Entscheidung wird die Seilbahn über einen großen Teil der Stadt schweben, mit dem damit verbundenen Risiko - vor allem in Zusammenhang mit den häufigen Hubschrauber Flügen vom und zum nahe gelegenen Krankenhaus. Warum die Stadt verunstalten, gibt es wirklich keine andere Möglichkeit?

Gibt es etwa bereits Projekte in irgendeiner Schublade, von denen der *unwissende* und wehrlose Bürger nichts weiß, etwa Immobilien Projekte in der Gegend des Bahnhofs, die somit eine erheblichen Aufwertung erfahren?

Mit Blick auf die Daten über die möglichen Benutzer der Seilbahn die die Provinz selbst liefert, entstehen zusätzlich **erhebliche Zweifel am Nutzen derselben als öffentliches Verkehrsmittel für die Bürger** von Brixen und der umliegenden Dörfer. Die Seilbahn würde zu 63% von Touristen verwendet werden, zu 17% von Pendlern, zu 6% von Studenten (die auf ca. 150 Benutzer geschätzt werden), und diese letzteren, sobald Sie am Bahnhof angelangt sind nach ihrem Flug über die Stadt, müssten zu Fuß noch einige Kilometer zurücklegen, um zu den Schulen oder den anderen Verkehrsmitteln zu gelangen. Es scheint klar, hier ist was faul! Wir von der 5 Sterne Bewegung sind im Prinzip für die Seilbahnen, aber dieses Projekt überzeugt uns überhaupt nicht!

Der andere Grund, der als Argument für den Bau angeführt wird, ist die Aufwertung der Plose. In den letzten Jahren haben aber Erhöhungen der Bettenanzahlen keine nennenswerten Ergebnisse erbracht, und der Bau der Seilbahn (dem dann wohl noch weitere Betten und weitere Millionenausgaben folgen werden, mit freundlicher Unterstützung der öffentlichen Hand) ist ebenso kein Garant für eine Aufwertung, und dies alles nur um einen wenig lukrativen Wochenend - Tourismus zu fördern. Gerade diese Art von Tourismus, jener der 3 Tage, der Wochenenden, führt nur zu Unannehmlichkeiten für die Bürger wie z.B. Zunahme der Umweltverschmutzung (siehe die Woche der Weihnachtsmärkte) und des Verkehrs und ist dabei wirtschaftlich nicht sehr produktiv und nicht nachhaltig.

Aber was in dieser ganzen Geschichte wieder einmal völlig fehlt und untergeht, als ob es normal wäre, ist: **wo bleibt denn die Meinung der Bürger?** Dieses Projekt wird im wahrsten Sinne des Wortes über die

Köpfe der Brixner Bürger hinweg gebaut.

Wir sind wieder einmal Zeugen der schlechtesten Seite der Südtiroler Autonomie, jener selbstherrlichen und entfremdeten Autonomie die die Meinung der Gemeinden und der Bürger einfach übergeht.

Es handelt sich hier um einen weiteren politischen Übergriff, der die Bürger völlig ignoriert, im Interesse der üblichen wenigen - dieses Mal sogar unbekanntem oder nur vermuteten Personen (die Bevölkerung würde gerne wissen, wer in den Arbeitsgruppen und Kommissionen saß, die die Entscheidung für die Talstation beim Bahnhof gefällt haben...) .

Klar, ein **Referendum** ist geplant. Aber wenn wie in diesem Fall ernsthafte Zweifel an der Sinnhaftigkeit des Projekts bestehen, muss der Bürger objektiv informiert werden, Alternativen aufgezeigt, und vor allem muss er die Möglichkeit haben zu entscheiden **ob er sie denn will oder nicht will diese Seilbahn**: denn wenn in Brixen über Referendum gesprochen wird, dann nur um den Bürger zwischen zwei Alternativen wählen zu lassen die nur den Ort von wo die Seilbahn starten soll betreffen, aber hier muß dem Bürger vor allem die prinzipielle Frage gestellt werden ob er sie **überhaupt** will, diese Seilbahn: **die Wahl muss sein zwischen Seilbahn ja oder Seilbahn nein!**

Movimento 5 Stelle / 5 Sterne Bewegung

Marco Casarin

Paul Köllensperger